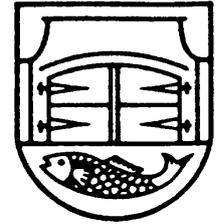


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales, gemeinsam mit
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus

Wahlperiode: 2021-2026 **Sitzung Nr.:** 7 (BKS)

Sitzungstermin: 30.01.2024

Sitzungsort: Mehrzweckhalle Mentzhausen, Middelreeg 11, 26349 Jade

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Anwesende des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales:

Ausschussvorsitz:

Finn Hanke

Ausschussmitglieder:

Melanie Decker

Knut Brammer (für Katja Rosenau)

Fritz Sommer

Kerstin Enzensperger-van Triel

Hinzugewählte, stimmberechtigte Mitglieder:

Elternvertreter der Grundschulen:

Doreen Hüppe

Lehrervertreterin der Grundschulen:

Judith Hartmann

Sachverständige ohne Stimmrecht:

Leitungen der Kindertagesstätten:

Michaela Kosok – Panke (kom. KiTa Jaderberg)

Tanja Beckmann (für Kristina Kleen, (kom.KiTA Schweiburg))

Elke Bongartz (kom. KiTa Mentzhausen)

Kathrin Lampe (Hort Jaderberg)

Schulleitung der Grundschulen:

Iris Claaßen (GS Jaderberg)

Philipp Gärtner (GS Schweiburg)

Elternvertreter der Kindertagesstätten:

--

Anwesende des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus:

Ausschussvorsitz:

Klaus Decker

Ausschussmitglieder:

Carsten Severin (für Katja Rosenau)

Tanja Schumacher

Jörg Schröder

Dr. Heiko Schubert

Verwaltung:

BM Henning Kaars

FBL 1 Andreas Pöpken,

FBL 2 Jana Boger

FBL 3 Uwe Mohrhusem (zugleich Protokollführer)

SB KiTa-Trägeraufgaben Katja Kohnert

Gleichstellungsbeauftragte: Sanja Blanke

Presse:

Frau Lüttje (Friesl. Bote)

Gäste:

Architektengesellschaft gruppeomp,
dafür: Frau Garten, Herr Ohlenbusch,
Herr Garten

Zuhörer:

27 Zuhörer und Zuhörerinnen

Ratsmitglieder:

Helmut Höpken

Michael Rettberg

Ulrich van Triel

Nicht anwesend:

Katja Rosenau entschuldigt

Berthold Deecken (Ev.-luth. KiTa Jaderberg)

Kristina Kleen (kom. KiTa Schweiburg)

Ina Eilers (Kleiner Stern)

Swaantje Jaspers (Elternvertreterin Kindertagesstätten)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Hanke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Hanke stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ergänzt um den Punkt:

Zu TOP 6.: Vorstellung einer Planungsidee für die Grundschule Schweiburg unter Berücksichtigung des vorhandenen Bestandes (Bausubstanz)

Die Tagesordnung wird auf Antrag der Fraktion der SPD erweitert um einen weiteren Tagesordnungspunkt

TOP 6 a: Beratung und Beschlussempfehlung zur Finanzierung der Investitionskosten für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung

Die Tagesordnung wird von beiden Ausschüssen einstimmig geändert und in der ergänzten Form festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 22.11.2023

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 22.11.2023 wird mit einer Enthaltung und 6 Ja-Stimmen genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

6. Vorstellung der Vorplanungsergebnisse zu den Baumaßnahmen im Rahmen Ganztags für

1. Grundschule Jaderberg
2. Grundschule Schweiburg
3. Kindertagesstätte Schweiburg
4. sowie Vorstellung einer Planungsidee für die Grundschule Schweiburg unter Berücksichtigung des vorhandenen Bestandes (Bausubstanz)

Die Ergebnisse der Vorplanungen für die Grundschule Jaderberg und die Grundschule Schweiburg werden durch Frau Garten, das Vorplanungsergebnis für die Kindertagesstätte Schweiburg wird von Herrn Ohlenbusch vorgestellt.

Im Anschluss stellt Herr van Triel die von ihm erarbeitete Planungs idee für die Grundschule Schweiburg unter Berücksichtigung des vorhandenen Bestandes dar.

Herr Hanke erklärt, die Vorstellung der Planungs idee hätte besser im Vorfeld des Arbeitskreises Ganztag erfolgen sollen, eine vernünftige Auseinandersetzung mit dieser Idee sei zu diesem Zeitpunkt fast nicht möglich.

Herr van Triel erwidert, er habe aus Zeitgründen nicht an allen Sitzungsterminen des Arbeitskreises teilnehmen können.

Herr Ohlenbusch gibt eine grobe Einschätzung zur Planungs idee ab und erklärt, bereits in der Machbarkeitsstudie des Planungsbüro's Kayser wären grobe Mängel an der Bausubstanz der jetzigen Grundschule Schweiburg festgestellt worden. Um die Planungs idee weiter untersuchen zu können, müssten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen hinsichtlich Sanierungsbedarf, Energetik, Akustik, Belüftung usw. erfolgen. In Verbindung mit schulischen Raumprogrammen erscheint eine Umsetzung dieser Planungs idee als eher unwirtschaftlich.

Frau Blanke hält die Vorstellung dieser Variante zum jetzigen Zeitpunkt für verspätet, schließlich sei schon vor 20 Jahren ein Neubau einer Kindertagesstätte in Schweiburg angedacht gewesen.

Herr Brammer bemängelt die Gesamtsituation und empfindet es als schlimm, das auf anderen staatlichen Ebenen Gesetze zu Lasten der Kommunen gefasst werden würden, ohne für ausreichende Finanzierung zu sorgen (Konnexitätsprinzip). Aus diesem Grunde werde er keinem der Vorschläge zustimmen.

Frau Schumacher lobt die Planungsarbeit der Firma omp und erkundigt sich nach möglichen Einsparspielräumen bei der Umsetzung der Baumaßnahmen.

Herr Ohlenbusch verweist auf das Prinzip der Grobkostenschätzung mit Kostenschwankungsmöglichkeiten von + / - 25 % in dieser Planungsphase 2 / Vorentwurfsplanung. Es bestünde jedoch auch grundsätzlich die Möglichkeit einer Vorgehensweise im Rahmen Budgetierung. Durch Budgetierung ergäbe sich die Fragestellung: „Wie viel Gebäude kann im Rahmen des Budgets erstellt werden“ und hätte ggfs. zur Konsequenz, dass Räumlichkeiten nicht erstellt werden können.

Herr Decker erkundigt sich nach der Möglichkeit sinkender Baupreise, er habe gehört, aktuelle Ausschreibungen hätten wider Erwarten günstigere Preise erbracht.

Herr Ohlenbusch konnte keine sinkende Preistendenz bestätigen: die Kalkulationen wären auf aktuellem Preisniveau erfolgt, dies würde auch durch aktuelle Ausschreibungen bestätigt.

Herr van Triel verweist auf die Gefahr, im Grundschulbezirk Schweiburg im 1. Quartal 2027 ggfs. mit Übergangslösungen arbeiten zu müssen. Weiterhin erkundigt er sich nach rechtlichen Einschränkungen durch Umgebungs- und Denkmalschutz für die Baumaßnahmen in Schweiburg. Frau Garten erklärt, denkmalschutzrechtliche Belange würden berücksichtigt werden.

Herr Rettberg fragt, wie mit der Planungs idee umgegangen werden soll und hält es für sinnvoll, die vorgelegten Beschlussvorschläge nicht um die Planungs idee zu erweitern.

Nach kurzer Diskussion wird Herrn Rettberg zugestimmt, eine Beschlussempfehlung zur Umsetzung der Planungs idee wird nicht formuliert und beantragt.

Herr Kaars erinnert an die bisher erfolgten Grundsatzbeschlüsse beide Schulstandorte zu erhalten und beide Schulstandorte möglichst gleich zu behandeln.

6a. Beratung und Beschlussempfehlung zur Finanzierung des Investitionskosten für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung

Herr Rettberg stellt den Antrag vor und erklärt, nach Auffassung der SPD sei die Ganztagsbetreuung nicht nur durch die Gesetzgebung vorgeschrieben, sondern grundsätzlich z.B. durch den Gemeinderat auch gewollt, weil sie einen Mehrwert für die Dörfer / Schulstandorte darstelle und für die Kinder förderlich sei. Daher müsse der Rat auch bereit sein, die finanziellen Lasten zu regeln. Durch den Antrag solle ein Grundsatzbeschluss zur Finanzierung über die Kommunalsteuern Grundsteuer A und B sowie über Gewerbesteuer erfolgen. Die Steuererhöhungen sollten möglichst mit dem zukünftigen Finanzierungsbedarf für die Investitionen Schritt halten.

Herr Severin verweist auf die Diskussion zu den Realsteuern im Jahr 2023, danach gäbe es bereits in der Gemeinde Jade die höchsten Hebesätze innerhalb des Landkreises Wesermarsch. Unter Berücksichtigung von Kostensteigerungen in weiteren Lebensbereichen (z.B. Wasserver- und entsorgung) sollten keine Steuererhöhungen vorgenommen werden.

Herr Brammer spricht sich ebenfalls gegen Steuererhöhungen aus.

Herr Rettberg erwidert, ohne Gegenfinanzierung des Kapitaldienstes für Investitionen durch Steuern ergäbe sich die Konsequenz, die Baumaßnahmen für die Thematik Ganztags nicht durchführen zu können.

Herr Decker hält den Vorschlag der SPD zwar für logisch, aber auch Herr Brammer habe Recht. Notwendige Steuererhöhungen sollten (wenn überhaupt) entsprechend den Baufortschritten vorgenommen werden, aktuell jedoch noch nicht. Es gäbe ggfs. eine Idee zur Senkung der Darlehenskosten, diese sei jedoch noch zu prüfen. Weiterhin solle die Verwaltung beauftragt werden, Möglichkeiten der Anpassung von Steuersätzen im zeitlichen Bezug zu den zu erwartenden Baufortschritten zu erarbeiten.

Herr Severin hält eine Anpassung von Steuersätzen zur Finanzierung von Investitionskosten für nicht rechtens, da Steuern ein allgemeines Deckungsmittel darstellen. Herr Brammer erklärt, der Eindruck eines Automatismus zur Kostenübernahmebereitschaft aufgrund landesrechtlicher Aufgabenübertragung dürfe nicht entstehen.

Danach wird über den eingereichten Beschlussvorschlag der SPD durch den WUFA abgestimmt:

Beschlussempfehlung des Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus:

Zur Finanzierung der Investitionskosten zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung empfiehlt der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus dem Rat der Gemeinde Jade, zur Deckung des mit den Investitionskosten verbundenen Kapitaldienstes bei den Grundsteuern A und B und die Gewerbesteuern die Hebesätze entsprechend zu erhöhen.

Für die Grundsteuern ist die Erhöhung noch vor der Grundsteuerreform vorzunehmen, für die Gewerbesteuer zum Haushaltsjahr 2025.

Der Kapitaldienst wird mit 5,6 % der Investitionskosten angesetzt.

Der Beschluss wird mit 1 Ja-Stimme und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Decker erklärt, Steuererhöhungen für das Jahr 2024 wären noch bis zum 30.06.2024 möglich und formuliert einen neuen Beschlussvorschlag, über welchen abgestimmt wird.

Beschlussempfehlung des Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Verwaltung zu beauftragen, für die nächste Fachausschusssitzung aufzubereiten, in welchem Maße in Folgejahren entsprechend des Baufortschritts Mittel notwendig sind, um die Mehraufwendungen aus der Finanzierung der Investitionskosten zur Umsetzung des Rechtsanspruchs der Ganztagsbetreuung auszugleichen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst und angenommen.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung unter Beibehaltung der beiden Schulstandorte Schweiburg und Jaderberg unter Berücksichtigung der erforderlichen Investitionskosten für Ganztagsbetreuung

Herr Hanke stellt die einzelnen Varianten und die dazugehörigen Beschlussvorläge vor.

Frau Hüppe gibt zu Bedenken, dass bei Umsetzung der unter Ziff. 4 vorgestellten Variante „mittlere Lösung 2“ in der Gemeinde Jade 2 betreuungs- und gebührenrechtlich unterschiedliche Systeme entstehen würden. Schulrechtlich würde den Eltern im Schulbezirk ohne Ganztagsbetreuung ein Wahlrecht zugunsten des Schulbezirks mit Ganztagsbetreuung zustehen mit dem Effekt, dass durch das Wahlrecht die ursprünglich 3-zügig geplante Grundschule Jaderberg mögliche „Schülerwanderungen“ nicht aufnehmen könne und dann plötzlich zu klein wäre. FBL 3 Herr Mohrhusen bestätigt diese Auffassung (§ 63 Abs. 4 Niedersächsisches Schulgesetz) und erklärt, bei Wahl dieser Variante könne eine Art „Ventilfunktion“ entstehen.

Herr Rettbert erklärt, seiner Auffassung nach solle sich der Ausschuss auf die Varianten zu Ziff. 2 und Ziff. 3 konzentrieren, Frau Decker ist der gleichen Auffassung.

Frau Schumacher ist gleicher Meinung und erkundigt sich nach etwaig nicht zur Verfügung stehenden Hallenzeiten für eine 3-Zügigkeit im Schulbezirk Jaderberg.

Frau Claaßen erläutert, die Hallenzeiten würden in Absprache mit der Oberschule und dem Jade-Gymnasium aufgeteilt. Zwar müsse die Aufteilung bei Vorhandensein einer 3-zügigen Grundschule noch geregelt werden, sie sei aber zuversichtlich, dass dies gelingt.

Herr Severin erklärt, für ihn erscheinen nur die Varianten zu Ziff. 2 oder 5 sinnvoll.

Herr Schubert bittet nunmehr um Abstimmung.

Zu 1., „schnelle Lösung“, Varianten Modulbausystem

Eine Umsetzung über Modulbauweise würde insgesamt folgende Kosten verursachen:

Umsetzungsart	Für Einrichtung	Variante lt. Vorplanung	Kosten in Mio. Euro	Vorteile	Nachteile
Modulbauweise	GS Jaderberg (4-zügig)	V 4	5,84	--	Kostenintensiver, vorläufiger Baucharakter
	GS Schweiburg (1,5 zügig)	V 3	8,04	--	Kostenintensiver, vorläufiger Baucharakter
	Kita Schweiburg	V 3	2,82	--	Kostenintensiver, vorläufiger Baucharakter
		Grundstück	0,13		
		Buswendeplatz	0,40		
		BPlan Kosten	0,03		
Investitionssummen komplett			17,26		

Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Umsetzung der Bauvorhaben in Modulbauweise nicht weiter zu verfolgen.

Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Umsetzung der Bauvorhaben in Modulbauweise nicht weiter zu verfolgen.

Zu 2., Varianten „große Lösung“: kompletter Ausbau beider Schulbezirke zur Ertüchtigung für Ganzttag mit Neubau Kindertagesstätte Schweiburg

Diese Variante stellt die mit Beschluss des Rates aus dem Jahr 2021 ursprünglich gewollte Umsetzung Ganzttag dar.

Umsetzungsart	Für Einrichtung	Variante lt. Vorplanung	Kosten in Mio. Euro	Vorteile	Nachteile
Herkömmliche Bauweise	GS Jaderberg (3-zügig)	V 1 (Seite 2)	3,34		
	GS Schweiburg (1,5 zügig)	V 2b (Seite 5)	6,79	Turnhalle Schweiburg nutzbar für Schulsport	
	Kita Schweiburg	V 1 bzw. V 2 (Seite 3)	2,74	--	
		Grundstück	0,13		
		Buswendeplatz	0,40		
		BPlan Kosten	0,03		
Investitionssummen komplett			13,43		

Bei dieser Variante würde mit folgenden Zeitpunkten der Fertigstellung bzw. des Betriebsbeginns zu rechnen sein:

Grundschule Jaderberg: 10/2026
 Grundschule Schweiburg: 05/2027 (1. Bauabschnitt)
 07/2028 (2. Bauabschnitt)
 Kindergarten Schweiburg: 10/2025

Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „große Lösung“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 13.430.000,- € für

- einem Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- einem kompletten Ausbau der Grundschule Schweiburg für 1,5-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 6,79 Mio.€) sowie der
- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendeplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Weiterhin wird empfohlen, im Rahmen der Stufenentscheidung der Firma omp die Aufträge für die weitere Entwicklungsplanung LP 3 i.S. der Honorarordnung für Ingenieure für die genannten Bauvorhaben zu erteilen.

Aufgrund dieser Beschlussempfehlung entfällt eine weitere Abstimmung der nachfolgenden Beschlussempfehlungen für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales.

Der Beschluss wurde mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, die Umsetzung der Bauvorhaben im Sinne der Varianten „große Lösung“ mit einem Gesamtinvestitionsumfang von rd. 13.430.000,- € für

- einem Ausbau der Grundschule Jaderberg für 3-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 3,34 Mio.€),
- einem kompletten Ausbau der Grundschule Schweiburg für 1,5-Zügigkeit (Investitionskosten ca. 6,79 Mio.€) sowie der
- Kindertagesstätte Schweiburg als 3-gruppige Kindertagesstätte (Investitionskosten ca. 3,3 Mio.€ für Bau der Kindertagesstätte 2,74 Mio €; Kauf Grundstück: 0,13 Mio €; Erstellung Buswendeplatz 0,40 Mio €; und Kosten Bebauungsplanung 0,03 Mio €)

durchzuführen und entsprechend Mittel in den dafür aufzustellenden Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Aufgrund dieser Beschlussempfehlung entfällt eine weitere Abstimmung der nachfolgenden Beschlussempfehlungen für den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus.

Der Beschluss wurde mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

8. Anträge und Anfragen

Anträge oder Anfragen wurden nicht gestellt.

9. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, warum ein Antrag zur Erhöhung der Hebesätze gestellt worden sei, ihm sei dieses Vorgehen vor dem Hintergrund der Entscheidung aus 2023, es bei den bisherigen Steuerhebesätzen zu belassen, unklar.

Bürgermeister Kaars erklärt, die Entscheidung aus 2023 sei eine Entscheidung im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsbemühungen für das Haushaltsjahr 2024. Der Vorschlag

wurde durch den Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung erarbeitet. Im Gegensatz dazu gehe es heute um die Finanzierung der Ganztagsbetreuung.

Ein Bürger erkundigt sich, ob Einnahmen aus Fremdenverkehrsbeiträgen generiert - oder ob Parkgebühren für den Wohnmobilstellplatz erhoben werden könnten. FBL Pöpkén erklärt, dies sei für die Gemeinde Jade nicht realisierbar, da die Gemeinde Jade keinen Status als Kurort inne habe bzw. es auch an entsprechend umfangreicher fremdenverkehrlicher Infrastruktur fehle. Eine mögliche Gebührenerhebung für den Wohnmobilstellplatz Sehestedt werde im Rahmen der Konsolidierungsmöglichkeiten noch geprüft.

Weiterhin erkundigt sich der Bürger, ob die Tourismusbroschüre wirklich nötig getan hätte. Bürgermeister Kaars erklärt, dass durch den Fremdenverkehr Einnahmen in der örtlichen Wirtschaft generiert werden und die Werbebroschüre daher sinnvoll sei.

Auf die Frage eines Bürgers, ob die Neubauvorhaben mit Fotovoltaik ausgestattet werden würden erklärt Herr Ohlenbusch, dass dies aufgrund der aktuellen Rechtslage zur Pflichtausstattung von Neubau-Dächern mit Fotovoltaik erfolgen werde.

10. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Hanke schließt die Sitzung um 20.20 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 31.01.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____